

Erkunde die Welt.

Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.

- Augustinus Aurelius

(Griechenland)

Du startest die Reise in einem Land, das dir noch scheint unbekannt.

Eine Eule nimmt dich mit und du bist mit ihr geflogen, auf einen Berg, ganz weit oben.

Zu sehen bekommst du eines der mächtigsten Gebäude mit prächtigen, bis in den Himmel ragenden Säulen.

Es ist der Olymp, fällt dir ein, nun musst du wohl in Griechenland sein.

Du nimmst dir als Stärkung eine Pita auf die Hand und schon geht's los ins nächste Land.

(Spanien)

Deine Reise führt sich fort, an einen noch fernerer Ort.

Dich begleitet ein beeindruckend kräftiger Stier und du fragst dich, wohin will er mit mir?

Angekommen in einer Arena entfernt er sich von dir.

Und du setzt dich zu bunt und fröhlich gekleideten Frauen, die auf ein riesiges Feld schauen.

Es erscheint der treue, dich begleitende Stier auf dem Feld und mit ihm ein Mann, der ihn reizt und auf ihn einsticht.

Am Schluss beendet der sogenannte Torero mit vielen aufeinanderfolgenden Dolchstichen das Leid,

doch für sowas warst du nicht bereit, ist niemand bereit;

und bist entsetzt von den sich freuenden Menschen.

Sie nennen es eine Tradition, doch in Wahrheit quälen sie den Stier.

Ihr eigenes Landestier. Vorgelebter, tradiertes Widerspruch.

(Frankreich)

Ein stolzer Hahn kam als nächstes zu dir, er sprach wirres Zeug über Nachbarn.

Was ein komisches Tier, dachtest du dir.

Plötzlich bleibt der Hahn stehen und eine atemberaubende Pyramide ist zu sehen.

Auch wenn es sich vielleicht nicht lässt verstehen, bist du nicht in Ägypten, muss ich dir mit Bedauern gestehen.

Es ist eine Pyramide mit rechteckigen Platten aus Glas sowie innen Skulpturen und Gemälde im Übermaß.

Auch die Mona Lisa steht dort, doch leider müssen wir nun wieder fort, diesmal an einen noch fernerer Ort.

(Klassenraum)

Und plötzlich wachst du auf, du erschrickst und deine Erdkundelehrerin beugt sich über dich.

„Wo ist denn die Eule, der Stier und der Hahn?“ frage ich.

Die Klasse bricht in Gelächter aus und deine Lehrerin schreit und schickt dich raus.

Was ein Graus, wenn deine Eltern von all dem erfahren, denkst du dir.

Nun sitzt du auf dem Schulflur ganz allein und beschließt gleich nächstes Wochenende eine neue Stadt zu erkunden, denn...

(Sofia Dechand 7a)